

Kerstlied Niederlande

Text und Melodie: altniederländisches Kirchenlied, 17. Jh.

Satz: Jan Zwart (1877–1937)

gedragen / getragen

mf

1. Komt, wilt u spoe-den naar Beth - le - hem, Hoort, als de vroe-de, der Eng - len stem. Ver-
2. Den Heer der gees - ten van 's He - mels Hof, Leijt voor de bees-ten in dreck en stof, Die
3. Komt, wilt be-min-nen den jon - gen Prins! Sijn sach - te Zin-nen ver - grampt geen-sins. Be-

voeght u me - de bij 't Soet ac-coort, 't Is paiks en vre - de daer Nu
al - le ga - ven en rijk - dom geeft, Een Maegt moet la - v .. Een
geeft u le - den tot sij - ner eer, Sijn Wet en Ze meer Eer. Wilt

voeght u me - de bij 't Soet ac-coort, 't dat men _ daer hoort.
al - le ga - ven en rijk - dom geeft, E van kou - de beeft.
geeft u le - den tot sij - ner eer den volght meer _ en meer.

9 beweging / bewegter

is ver - dwe - ne
Godt der vreugh -
u ver - klc

't Licht is ver - sche - nen A - dams ge-slacht. Een
om ons on-deugh-den in't Krib - je leydt. Syn
om hem te soe - ckenmet al u kracht, Syn

1 dt

le

Original evtl. gemindert
gegenüber Ausgabequalität
Original evtl. gemindert
gegenüber Ausgabequalität

ien de duis - ter nacht.
der vreugh - den nu tra - nen schreijt,
ver - kloe - cken dagh en nacht

Ver - sche - nen A - dams ge-slacht. Een

om ons in't Krib - je leydt. Syn

te soe - ckenmet al u kracht, Syn

Nu is ver - dwe - nen de duis - ter nacht;
Een Godt der vreugh - den nu tra - nen schreijt,
Wilt u ver - kloe - cken dagh en nacht

't Licht is ver - sche - nen de duis - ter nacht;

om ons on-deugh - om hem te soe - ckenmet al

kracht, syn

13 dragen / getragen

13 dragen / getragen

dou - we neer - daelt die rou - we weg - haelt, Siet een Jongh vrou - we heeft God be - paelt.
han - den zijn vast, ons ban - den ont - last, Sijn ziel te pan - de stelt de - sen gast.
pa - den zijn slecht, zijn re - den op - recht, al komt ghij spa - de, ghij wort sijn Knecht.

cresc.

dou - we neer - daelt die rou - we weg - haelt, Siet een Jongh vrou - we heeft God be - paelt.
han - den zijn vast, ons ban - den ont - last, Sijn ziel te pan - de stelt de - sen gast.
pa - den zijn slecht, zijn re - den op - recht, al komt ghij spa - de, ghij wort sijn Knecht.

cresc.

rit.

1. Kommt, möget ihr nach Bethlehem eilen, hört wie die Weisen die Stimmen der
Fügt Euch ein in den süßen Zusammenklang, es ist Friede, was man da hört. J
verschwunden; das Licht ist erschienen aus Adams Geschlecht. Ein Tau sch
Trauer vertreibt. Schaut, Gott hat eine Jungfrau bestimmt.

2. Der Herr des Himmels liegt vor den Tieren in Dreck und Staub
schenkt. Eine Magd muss sich noch laben, sie bebt vor Kälte. F
Wegen unsern Sünden liegt er in der Krippe. Seine Hände si
gibt dieser Gast für uns zum Pfand.

3. Kommt, habt den jungen Prinz lieb! Seine milde Ge
Gebt euch ganz zu seiner Ehre hin. Folgt mehr v
Möget ihr Tag und Nacht danach eifern, ihn r
seine Gründe aufrecht. Kommst du auch spät,
(Ü: Saskia van der Wel / Fritz Heller)

